



ERSCHEINUNG DES HERRN

Von Königen und Kreidezeichen (6. Januar)

Das Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie) wird in den westlichen Kirchen seit vielen Jahrhunderten am 6. Januar gefeiert. Älteste Spuren reichen ins 3. Jhd. zurück. Inhaltlich geht es darum, dass Gott nach christlicher Überzeugung in Jesus Christus gegenwärtig und so gewissermaßen den Menschen „erschieden“ ist. Das Fest gehört damit unmittelbar zu Weihnachten. Seit dem Mittelalter tritt die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland – im Volksmund auch „Heilige Drei Könige“ genannt – an der Krippe in den Vordergrund. In dieser Zeit entwickelt sich auch der Brauch, dass die Sternsinger von Haus zu Haus gehen. Dabei schreiben sie mit Kreide die Buchstaben C+M+B an die Türen, oft als „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ oder Namenszeichen der Könige Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet.

Horizonte

